



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Immer gibt es aus der Stadt etwas zu berichten. Und so erscheint nun seit ca. vier Jahren diese Info-Post, mehr oder weniger regelmäßig ca. vier Mal im Jahr. Die meisten Rückmeldungen über diese Form der Mitteilung und Information sind durchaus positiv. Gerne will ich aber auch dazulernen und Anregungen und Wünsche über Format oder Inhalt und Schwerpunkte oder Themenbereiche aufnehmen. Sie sind also herzlich eingeladen, mir ihre Kritik (positiv wie negativ) sowie sonstige Anregungen zu melden.

Herzlichst
Harald Munser
Bürgermeister

Kindergartenkinder

Es ist vermutlich den wenigsten bekannt, deswegen möchten wir hier über den folgenden Sachverhalt berichten. Die Kosten für die Betreuung von Liebenauer Kindern, die außerhalb Liebenaus in Kindergärten der Umlandgemeinden gehen, werden der Stadt von diesen Gemeinden in Rechnung gestellt. Wir sind also doppelt finanziell betroffen. Einmal, weil wir für unsere Kinder verpflichtet sind, entsprechende Kindergartenplätze vorzuhalten, was wir selbstverständlich auch tun. Wenn dann dieser Platz aber nicht in Anspruch genommen wird, bzw. sogar ein Kindergarten außerhalb Liebenaus in Anspruch genommen wird, dann zahlt die Stadt für das Vorhalten des eigenen Platzes und darüber hinaus die tatsächlichen Kosten (die deutlich höher sind als die Kindergartengebühren) an die Umlandgemeinde. Das ist so und nicht zu ändern. Es sollte nur allen bewusst sein.



Bahnprojekt: Kurve Kassel



Die Deutsche Bahn plant im Rahmen Bundesverkehrswegeplan (BVWP2030) den Schienenverkehr unter anderem in Ost-West Richtung von Halle nach Paderborn zu verbessern. Dies soll durch den Neubau von ca. sechs Kilometer Schienenstrecke nördlich Kassel, im Bereich Immenhausen, Fulda, Espenau erfolgen. Durch diese Maßnahme soll zum einem Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagert, aber auch durch Verbesserung der Streckenführung die Wirtschaftlichkeit erhöht werden. Laut BVWP werden sich dadurch auch die Zugzahlen für den Streckenabschnitt Liebenau von bisher 89 auf 118 Güterzüge erhöhen. Ein Teil dieses zusätzlichen Verkehrs entsteht dadurch, dass Frachtverkehr vom LKW auf die





Schiene verlagert wird (was wir alle wollen), ein anderer Teil durch Entlastung der nördlichen (überlasteten) Strecken im Bereich Magdeburg-Hannover. Die Bahn bemüht sich allerdings, die Lärmbelastung durch den Einsatz von „Flüsterrädern“ und weiterer Schallschutzmaßnahmen - langfristig betrachtet – zu senken. Darüber hinaus ist Liebenau in der Schienenverkehr-Lärmsanierungsoffensive des Bundes mit insgesamt 4,3 Streckenkilometern für Lamerden, Ostheim, Liebenau und Hueda im Schallschutzmaßnahmenplan (Maßnahmenzahl 060013) berücksichtigt. Für November ist die nächste Gesprächsrunde zum Thema geplant, zu der die Stadt Liebenau eingeladen wird - obwohl wir nicht im Ausbaugebiet der „Kurve Kassel“ liegen. D.h., wir werden hier die Belange der Bürger vertreten, ohne - wie kürzlich erst in der HNA berichtet - nach dem beliebten St. Florians-Prinzip zu verfahren: Man fordert zwar die verkehrspolitische Wende von der Straße auf die Schiene, aber bitteschön nicht bei uns!

Sorgsamer Umgang mit unserer Natur



Wir wohnen in einer der schönsten Gegenden Nordhessens, das ist wohl unbestritten und der wachsende Tourismus lässt ahnen, dass dies auch außerhalb Liebenaus so gesehen wird. Diemelradweg, Kalkmagerrasen, Wacholderheide, Orchideen, Buchenwälder, Schmetterlinge, Naturpark, Wandern, Diemel und vieles mehr. Das alles gibt es in Liebenau. Und damit das auch weiterhin so bleibt, nämlich attraktiv und ansehnlich, sollten wir bei der Wanderung oder beim Picknick am Flussufer und in der Landschaft bitte keinen Müll hinterlassen. Das sind wir alle unserer schönen Landschaft schuldig.

Dem einen oder anderen sind vielleicht in letzter Zeit eine Gruppe Kinder, mit gelben Kappen auf dem Kopf, im Stadtgebiet aufgefallen. Was hat es damit auf sich? Frau Kurzhals hat hier die Initiative ergriffen und geht immer wieder zusammen mit Kindern der Grundschule durch die Gemarkung und sammelt die oben genannten Hinterlassenschaften anderer ein.

Dem einen oder anderen sind vielleicht in letzter Zeit eine Gruppe Kinder, mit gelben Kappen auf dem Kopf, im Stadtgebiet aufgefallen. Was hat es damit auf sich? Frau Kurzhals hat hier die Initiative ergriffen und geht immer wieder zusammen mit Kindern der Grundschule durch die Gemarkung und sammelt die oben genannten Hinterlassenschaften anderer ein.

Internet-Ausbau (FTTH/FTTC)

Im Sanierungsbereich der Kernstadt geht der Internetausbau nun in die nächste Runde. Am 22.08. um 19:30 Uhr findet für die bereits „erschlossenen“ Bürger (Steinweg, Hintere und Mittlere Straße) eine Info-Veranstaltung der Stadt gemeinsam mit der Netcom statt. Hier werden die nächsten Schritte zum eigenen Glasfaseranschluß (FTTH) erläutert.

In den Ortsteilen Hueda, Ostheim, Zwergen und Liebenau sind bereits die neuen, schnellen Internetanschlüsse (FTTC) über die Netcom-Kassel buchbar. Ein riesiger Erfolg für mehr Lebensqualität im ländlichen Raum.

Der Ausbau in den übrigen Ortsteilen (FTTC) geht leider nicht so zügig vonstatten wie gehofft, aber er kommt. In Niedermeiser liegt es z.B. daran, dass die Breitband Nordhessen GmbH bisher einen Netzanschlußpunkt zur Anbindung des Ortes durch die Goetel verweigert. Hier wird von allen Beteiligten eine sehr zügige Lösung erwartet. Für Ersen und Grimelsheim haben wir gerade die Verlegung des Glasfaserkabels von Hueda aus genehmigt. D.h., auch hier sollte es dann bald zu entsprechenden Bauarbeiten kommen.

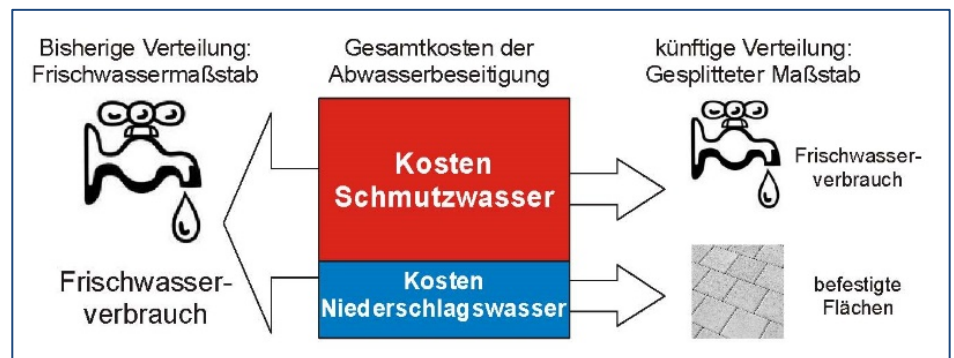


Einführung der gesplitteten Abwassergebühr

Das Wichtigste vorweg:

- Das Abrechnungssystem soll gerechter werden. Zukünftig wird die Entsorgung von Schmutzwasser und Regenwasser getrennt (gesplittet) berechnet. D.h. das Schmutzwasser wird über die Frischwassermenge (Wasseruhr) und die Regenwassermenge über die versiegelte Fläche abgerechnet.
- Das Gebührenaufkommen soll und wird für die Stadt aufkommensneutral sein. Das bedeutet, die Stadt hat nach der Einführung keinen Euro mehr in der Kasse.
- Bei den Bürgern wird es je nach Grundstückszuschnitt „Gewinner“ und „Verlierer“ geben, im Schnitt und für das durchschnittliche Einfamilienhaus bleibt die Belastung gleich.
- Die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr ist seit 2009 in Hessen per Gerichtsurteil verpflichtend. Liebenau ist eine der letzten Gemeinden Hessens, die das umsetzen.

Die Einführung soll ein Planungsbüro erledigen. Der Ablauf wird in etwa wie folgt aussehen. Am 14. August werden allen Grundstückseigentümern Informationsschreiben zugeschickt. Hier sind neben vielen Erläuterungen bereits Skizzen Ihres Grundstückes, bzw. der



dort versiegelten Flächen aufgeführt. Zwischen dem 22. und 26. August wird es dann in sechs öffentlichen Veranstaltungen zusätzliche Informationen durch das Büro geben. Dort besteht dann auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen bzw. sich das Thema weiter erläutern zu lassen. Bis zum 20. Sept. 2019 müssen dann etwaige Einsprüche oder Änderungen der Flächen angemeldet sein, ansonsten erhält der am im August zugesandte Bescheid Rechtskraft (d.h. die Abrechnung der befestigten Flächen erfolgt nach den Werten aus diesem Bescheid).

Der Bürgerbus nimmt Fahrt auf

Am 13.08. um 19:00 Uhr findet im Bürgersaal des Rathauses das erste Treffen der Arbeitsgruppe Bürgerbus statt. Bisher haben sich bereits 19 Bürgerinnen und Bürger gemeldet, die bei diesem Projekt dabei sein wollen. Kurzentschlossene sind selbstverständlich ebenfalls herzlich eingeladen, um sich bei der Organisation des Fahrdienstes oder im Fahrdienst selbst zu engagieren. Neben allgemeinen Informationen wird es darum gehen ein Betriebskonzept aufzustellen - also wie soll der Fahrdienst organisiert werden, welche Strecken sollen gefahren werden, sollen Kostenbeiträge erhoben werden, usw.



Stadt als Dienstleister



In letzter Zeit hatten wir gehäuft Anfragen von Bürgern und Firmen aus dem Stadtgebiet, ob es die Möglichkeit gibt, gewisse Dienstleistungen von der Stadt „einkaufen“ zu können. Konkret geht es dabei um das Mähen von privaten Rasenflächen, die Straßenreinigung und im Winter der Streu- und Räumdienst. Diese Dienste wurden - aus Personalgründen – nur sehr vereinzelt bereits in der Vergangenheit entgeltlich durch die Stadt durchgeführt. Mit dieser Abfrage soll nun geprüft werden, ob der Bedarf groß genug ist, hierfür zusätzliches Personal zu beschäftigen. Eine Umsetzung würde natürlich nur dann erfolgen, wenn es wirtschaftlich sein würde.

Sommerdienst:

1. Mähen von Rasenflächen: 0,50 € pro Quadratmeter Rasenfläche + 16 € Anfahrt
2. Straßenreinigung: pro Auftrag 0,20 € pro laufender Meter Straßenlänge + 16 € Anfahrt

Winterdienst:

1. Streu- und Räumdienst: pro Jahr 0,50 € pro laufender Meter Straßenlänge + 16 € Anfahrt

Falls Sie an einem oder mehreren der angeführten Angebote Interesse haben, melden Sie sich bitte im Rathaus bei Frau Vera Gerhardt, 05676-989810.

Aus dem Bauamt

Wie immer gibt es auch zum Thema Bauen etwas zu berichten. Der Kindergarten in Liebenau Kernstadt bekommt gerade ein neues Dach, die alten Platten waren durch die Witterung „bröselig“ geworden. Neue Fenster sind bereits letzten Monat eingebaut worden.

Im Kindergarten Niedermeiser ist ebenfalls einiges durch unseren Bauhof gemacht worden. So ist die Fassade gestrichen worden, 45 t Spielsand ausgetauscht, defekte Spielgeräte abgebaut (werden demnächst durch neue ersetzt) sowie die gesamte Innenhofentwässerung erneuert worden.

In der Mittleren Straße in der Kernstadt sind die Bauarbeiten (Wasser/Abwasser/...) erfreulich flott vorangegangen. Hier gibt es berechtigte Hoffnung alles im Zeitplan abschließen zu können.



Im vierten Quartal wird (endlich) in Haueda der Kreuzungsbe-
reich - Alte Lange Straße Ecke Unterstraße - in Vollsperrung
(ca. 1 Woche) saniert.

Die Landesstraßen Niedermeiser-HOG sowie Lamerden-Eber-
schütz werden zur Zeit ebenfalls in Vollsperrung saniert.

Das DGH Zwergen nimmt ebenfalls Gestalt an. Nachdem der
Rohbau für den Anbau bereits fertiggestellt ist, wird nun - wie
geplant - die Giebelwand des Altbaus saniert.





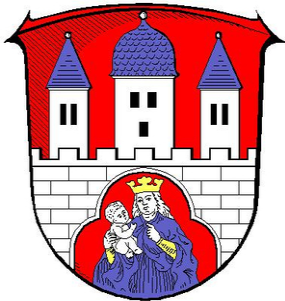
Gemeinsam ist man stärker!

Liebenau, Trendelburg und Bad Karlshafen wollen nach den Vorstellungen der drei Bürgermeister künftig stärker zusammenarbeiten. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) ist hier das Stichwort.

Die drei Städte (und nicht nur die) stehen vor den gleichen Herausforderungen für die Zukunft: Bevölkerungsrückgang und zunehmend komplexere Aufgaben bei gleichzeitig schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen.



Um auch in Zukunft handlungsfähig zu sein, haben es sich die drei Bürgermeister Harald Munser, Martin Lange und Marcus Dittrich vorgenommen einer Vertiefung der Interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen.



Vorgespräche mit dem Innenministerium des Landes Hessen wurden bereits geführt und Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung geprüft.

Als erster Schritt soll eine Potentialanalyse beauftragt werden. Dort wird ermittelt, in welchen Bereichen und in welcher Tiefe die drei Städte sinnvoll und zum Nutzen aller zusammenarbeiten können. Zuvor müssen entsprechende Grundsatzbeschlüsse in den Gremien gefasst werden. Die Kosten für die Analyse werden vom Land übernommen. Die Analyse soll ergebnisoffen sein, über die Umsetzung der Ergebnisse werden die Stadtverordneten der drei Städte entscheiden.

Wichtig ist den Rathauschefs, dass die politische Unabhängigkeit der drei Kommunen erhalten bleibt, umso Gestaltungsspielräume vor Ort zu erhalten. Auch die Erledigung von bürgernahen Aufgaben vor Ort soll beibehalten werden. Großes Potential sehen die drei Bürgermeister in der Zusammenführung sogenannter „bürgerferner“ Aufgaben, etwa der Personalverwaltung oder Anlagenbuchhaltung, sowie dem Aufbau von Kompetenzzentren, etwa im Bereich Bauen.



Damit sollen mittelfristig Redundanzen wegfallen und Kosten eingespart, aber auch die Qualität der Verwaltungsarbeit für die Bürger weiter verbessert werden.

Ortsbeirat Zwergen

Der Ortsbeirat Zwergen ist im Juni dieses Jahres zurückgetreten. Grund hierfür war eine - aus Sicht des Ortsbeirates - nicht ordnungsgemäße Bauausführung bei der Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses. Dankenswerterweise haben sich die drei Zwerger Magistrats-Mitglieder bereit erklärt, diese Lücke zu schließen. Heinz Kunze, Heinz Kappauf und Jens Jordan werden gemeinschaftlich unter Führung von Heinz Kunze - mit Unterstützung der Stadt - die „Geschäfte“ fortführen. Somit wird u.a. die Vermietung der Grillhütte in Zwergen künftig durch Heinz Kunze bzw. seine beiden Magistratskollegen durchgeführt. Die Vermietung erfolgt zukünftig nur noch wochenendweise.





Veranstaltungen der nächsten Monate

Alle nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen sind auch auf der Homepage der Stadt veröffentlicht. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen. Und auch hier noch einmal der Hinweis: Wir veröffentlichen sehr gerne Ihre Veranstaltung auf unserer Homepage. Sie müssen uns die Veranstaltung allerdings melden, möglichst mit Flyer oder Bild mit einem netten Text an info@stadt-liebenau.de oder telefonisch an 05676-9898-10.

18.08.2019	Kartoffelfest in Lamerden	In- u. um Haus Reining
22.08.2019	17.30 - 18.30 Uhr Bürgerinfo gesplittete Abw.gebühr	Kulturscheune Liebenau
22.08.2019	19.30 Uhr FTTH Ausbau in Liebenau: Stadt & Netcom	Kulturscheune Liebenau
23.08.2019	14.30 - 15.30 Uhr Bürgerinfo gesplittete Abw.gebühr	DGH Hueda
23.08.2019	16.00 - 17.00 Uhr Bürgerinfo gesplittete Abw.gebühr	DGH Grimelsheim
23.08.2019	18.00 - 19.00 Uhr Bürgerinfo gesplittete Abw.gebühr	Bürgerhaus Ersen
23.08.2019	19.30 - 20.30 Uhr Bürgerinfo gesplittete Abw.gebühr	Sporthalle Niedermeiser
24.08.2019	Beach Party	Alte Dreschhalle
26.08.2019	17.30 - 18.30 Uhr Bürgerinfo gesplittete Abw.gebühr	DGH Ostheim
26.08.2019	19.30 - 20.30 Uhr Bürgerinfo gesplittete Abw.gebühr	DGH Lamerden
29.08.2019	17.00 - 18.00 Uhr Bürgermeistersprechstunde	Rathaus Stadt Liebenau
01.09.2019	14.00 Uhr Brückenfest	Ostheimer Diemelbrücke
02.09.2019	10:00 - 12:00 Netcom Sprechstunde	Rathaus Stadt Liebenau
03.09.2019	16:00 - 18:00 Netcom Sprechstunde	Rathaus Stadt Liebenau
06.09.2019	Open-Distilling	Destillerie Ostheim
07.09.2019	09.30 - 11.00 Uhr Bauschuttannahme	Bauhof Stadt Liebenau
08.09.2019	Tag des Offenen Denkmals	Haus Reining Lamerden
19.09.2019	Ab 15.30 Uhr „Der Mädchenbus kommt“	Feuerwehr Niedermeiser
26.09.2019	17.00 - 18.00 Uhr Bürgermeistersprechstunde	Rathaus Stadt Liebenau
28.09.2019	Oldi - Konzert" mit der Band "Spätlese"	DGH Ostheim
04.10.2019	Open-Distilling	Destillerie Ostheim
05.10.2019	09.30 - 11.00 Uhr Bauschuttannahme	Bauhof Stadt Liebenau
09.10.2019	14.30 - 15.15 Uhr „Das Schadstoffmobil kommt“	Parkplatz DGH Ostheim
09.10.2019	15.45 - 17.00 Uhr „Das Schadstoffmobil kommt“	Feuerwehr Liebenau
20.10.2019	Zwetschen(musen)fest in Lamerden	In- u. um Haus Reining
26.10.2019	Ab 18.30 Uhr „Mariendorfer Damenquartett“	Kulturscheune Liebenau
31.10.2019	17.00 - 18.00 Uhr Bürgermeistersprechstunde	Rathaus Liebenau

Veröffentlichung/Aushang bis: 31.10.2019

